

DOC

NÜRNBERG
15.-17. Juni 2023



35. Internationaler Kongress der DEUTSCHEN OPHTHALMOCHIRURGIE

Präsident	Dr. med. Armin Scharrer, Fürth
Wissenschaftliche Programmgestaltung	DOC e.V. Doris Felbinger Stefanie Herb Isabel Eymold Neuwieder Str. 9 90411 Nürnberg, Deutschland ☎ 0911 / 5807779 - 99 E-Mail: armin.scharrer@augen-scharrer.de
Wissenschaftliches Sekretariat	
Programmkommission	Dr. med. Gernot Petzold, Kulmbach Dr. med. Peter Hoffmann, Castrop-Rauxel Prof. Dr. med. Ulrich Kellner, Siegburg Corinna Gareiß, Kulmbach Daniela Grothe, Castrop-Rauxel Birgit Lindau, Siegburg Annette von Heissen, Fürth
Veranstaltungsort	NürnbergConvention Center, NCC Ost Messezentrum 90471 Nürnberg
Organisation / Veranstalter	MCN Medizinische Congress- organisation Nürnberg GmbH Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg www.doc-nuernberg.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

1

Grußwort	3
Timetables 15. -17. Juni 2023	4 - 5
DOC-Kino / e-Poster	71 - 76

Donnerstag, 15. Juni 2023

Vorträge für OAP	6 - 8
Seminare für OAP	9 - 15
Management Seminare	29 - 31

Freitag, 16. Juni 2023

Vorträge für OAP	16 - 17
Seminare für OAP	18 - 22
Management Seminare	32 - 33

Samstag, 17. Juni 2023

Vorträge für OAP	23 - 24
Seminare für OAP	25 - 27
Wetlabs für OAP	28
Management Seminare	34 - 36
Kontaktlinsen Symposium	37
Strabologisches Symposium	38
IGeL Symposium	39
Anästhesie Symposium	40

Allgemeine Informationen

Teilnahmegebühren	41 - 42
Allgemeine Hinweise	43 - 44

Die neue **DOC** -Homepage ist da!

Optimiert und auf alle Endgeräte angepasst, ersetzt unsere neue Homepage die DOC-APP.

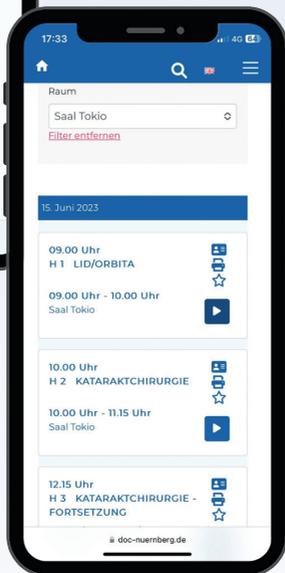


**Wir zeigen Ihnen
„Was läuft wo?“.**

**Einfach während der
Laufzeit des Kongresses
auf die Startseite
schauen und direkt
das aktuelle
Programm sehen.**

Mit vielen Filteroptionen können Sie sich die für Sie passenden Programmpunkte heraussuchen.

-  Laden Sie die Sitzung in Ihren Kalender als ics.-Datei in Ihrem Outlook-Kalender
-  Ganze Sitzungen direkt und einfach drucken
-  Sitzungen oder einzelne Vorträge in den persönlichen Timetable laden



Weitere News

Während der Registrierung wird Ihnen direkt angezeigt, wenn sich Kurse zeitlich überschneiden.

Mit Ihrem Account im Teilnehmer-Management-Portal erhalten Sie zukünftig alle Rechnungen und Bescheinigungen digital.

Greifen Sie so jederzeit auf Ihre Dokumente zu.





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiter in Praxis und Klinik,

vom 15. bis 17. Juni 2023 findet der 35. Internationale Kongress der Deutschen Ophthalmochirurgie (DOC) in Nürnberg statt.

Auch in diesem Jahr ist das Weiterbildungsprogramm für unsere medizinischen Fachangestellten, für unsere OP-Mitarbeiter und unser augenärztliches Assistenzpersonal (OAP) ein fester Bestandteil dieses Kongresses. Die Programmkommission für das OAP-Programm hat sich das Ziel gesetzt, unseren MitarbeiterInnen in den Praxen, auf den Stationen und in den Operationssälen neue Standards in der augenärztlichen Diagnostik und Therapie in diesen 3 Tagen zu vermitteln. Dafür wurden neue Schwerpunkte in den Vorträgen und Kursen gesetzt, klassische Weiterbildungsinhalte aufgefrischt und neue Referenten gewonnen.

Der immer größer werdende Bedarf an medizinischem Fachpersonal in Kliniken und Praxen macht dieses spezielle Programm für unsere nichtärztlichen Mitarbeiter innerhalb des Kongresses der Ophthalmochirurgie immer wichtiger, dieser Tatsache sind sich nicht zuletzt auch unsere Referenten bewusst.

Insgesamt 36 Referenten behandeln in 10 Themenkomplexen die wichtigsten Aspekte von augenärztlichen Erkrankungen, deren Diagnostik und Behandlung und den dazugehörigen Abläufen in der Praxis und den Operationssälen. In 41 Kursen und Wetlabs werden in kleinen Gruppen bestimmte Themen näher beleuchtet, in mehreren Kursen können praktische Erfahrungen gesammelt werden. Hier möchte ich besonders auf die neuen Kurse **Korrespondenztraining**, **Kommunikationstraining** und **Basic Medical English** hinweisen.

Und wie immer: Sollten Sie etwas vermissen, zögern Sie nicht und teilen Sie uns das mit.

Wir wünschen allen Besuchern des OAP-Programmes anregende, interessante und kurzweilige Tage vom 15. - 17. Juni 2023 in Nürnberg und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr

Dr. Gernot Petzold

DONNERSTAG 15. JUNI 2023		08.00	08.30	09.00	09.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30
Saal Shanghai				OAPK 2 - Die Organisation im ambulanten OP S.9			OAPK 5 - Hygiene 1: Rechl. Grundlagen. S.10			OAPK 8 - Katarakt 1: Für OP-Personal... S.11			
Saal St. Petersburg				OAPV 1 - Update Kataraktchirurgie 2023 S.6			OAPV 2 - Update Glaukom 2023 S.6						OAPV 3
Saal Istanbul			OAPK 1 - Premium-IOL 1 S.9		OAPK 4 - Anschauliches Kompl.manag. S.10			OAPK 7 - Kommunikation 1: Der erste Eindruck ist nicht immer... S.11					
Saal Helsinki			M 1 - Modernes Prozess-Design f. Augenzentren - mit Lean u. ... S.29				M 2 - Teamleitung, Mitarbeitergespräche, Kündigungen... S.29						M 3 - Manag. von Augen...
Saal Kiew													
Saal Hongkong													
Saal A			OAPK 6 - IVOM Abrechnung S.9			OAPK 3 - Die Untersuchung u. Behandl... S.10				OAPK 9 - Krankheiten d. Tränenapparates... S.11			
FREITAG 16. JUNI 2023		08.00	08.30	09.00	09.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30
Saal Neu-Delhi								OAPK 23 - Sehbehinderte Menschen in der Augenarztpraxis					
Saal Seoul			M 6 - IVOM Workflows professionell managen S.32										
Saal St. Petersburg										OAPV 6 - Falldemonstrationen S.16			
Saal Krakau			OAPK 20 - Basiskurs: Medical English					S.18					
Saal Budapest			OAPK 21 - Korrespondenztraining					S.18					
Saal Helsinki								M 7 - Kauf und Verkauf von Augenarztpraxen u. OP-Zentren; Marktsituation, Verhandlung... S.32					
Saal Stockholm										OAPK 24 - Aufbereitung von (ophthalm.) Medizinprodukten... S.19			
Saal Kiew													
Saal Hongkong			OAPK 22 - Notfallsituation in der Praxis (Wdh.) S.18										
Saal A										OAPK 25 - Vorderabschnitts-OCT: Hands-On Basiskurs S.19			
SAMSTAG 17. JUNI 2023		08.00	08.30	09.00	09.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30
Saal Neu-Delhi								KS 1 - Kontaktlinsenkomplikationen in umfassender Betrachtung des Experten... S.37					
Saal Seoul								STRAS 1 - Strabologisches Symposium					
Saal St. Petersburg			OAPV 9 - Update Kinderaugenheilkunde 2023 S.23							OAPV 10 - Update Netzhauterkrankung 2023 S.24			
Saal Istanbul			OAPK 33 - Netzhaut 1: Netzhautchirurgie... S.25			OAPK 35 - GOÄ-Abrechnung 1 S.25							
Saal Kopenhagen													
Saal Helsinki			M 10 - Existenzgründung in der Augenheilkunde S.34					M 11 - Anstellung, Vertretung u. flexibler Arbeitseinsatz... S.35					M 12 - Die Abrechnung
Saal Kiew			AS 1 - Anästhesie-Symposium										S.40
Saal Hongkong			IGeL 1 - Igel Symposium - Qualitativ hochwertige Augenheilkunde... S.39										
Wetlab Raum 2										W-OAP 1 - Phako			S.28
Saal A			OAPK 34 - Glaukom 1: Unterschiedliche... S.25					OAPK 36 - Netzhaut 2: Bildgeb. Verfahren... S.26			OAPK 37 - Glaukom 2: Chirurg. Verfahren... S.26		

Vorträge für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

09.00 - 10.15 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 1

UPDATE KATARAKTCHIRURGIE 2023

- | | | |
|-------------------|------------|---|
| 09.00 - 09.20 Uhr | 1.1 | Bewährtes und Neues bei der Kataraktchirurgie |
| 09.20 - 09.25 Uhr | | Diskussion
Marc Schargus, Hamburg |
| 09.25 - 09.45 Uhr | 1.2 | Die asphärische Linse bei der Katarakt-Operation: Standard oder Luxus? |
| 09.45 - 09.50 Uhr | | Diskussion
Lars Zumhagen, Castrop-Rauxel |
| 09.50 - 10.10 Uhr | 1.3 | Astigmatismus-Korrektur im Rahmen der Katarakt-Operation |
| 10.10 - 10.15 Uhr | | Diskussion
Thomas Will, Fürth |

10.45 - 12.00 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 2

UPDATE GLAUKOM 2023

- | | | |
|-------------------|------------|--|
| 10.45 - 11.05 Uhr | 2.1 | Verschiedene Glaukomformen - verschiedene Therapien. Ist das chronische Offenwinkelglaukom eine neurodegenerative Erkrankung? Was ist die Besonderheit des Engwinkelglaukoms? Was verstehen wir unter einem Normaldruckglaukom? Was sind PEX? |
| 11.05 - 11.10 Uhr | | Diskussion
Florian Rüfer, Kiel |
| 11.10 - 11.30 Uhr | 2.2 | Welche Medikamente stehen uns heute für eine moderne konservative Lokalthherapie beim Glaukom zur Verfügung? Welche Kombinationen sind sinnvoll, welche nicht? |
| 11.30 - 11.35 Uhr | | Diskussion
Carl Erb, Berlin |
| 11.35 - 11.55 Uhr | 2.3 | Welche operativen Verfahren werden heute bei Glaukomerkrankungen angewandt? |
| 11.55 - 12.00 Uhr | | Diskussion
Elnaz Emrani, München |

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

13.15 - 14.30 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 3

OPERATIONS-NACHSORGE

- | | | |
|-------------------|------------|--|
| 13.15 - 13.35 Uhr | 3.1 | Die Nachsorge nach Katarakt-Operation - welche Kontrollintervalle, welche Medikamente, welche Komplikationen? |
| 13.35 - 13.40 Uhr | | Diskussion
Waltraud-Maria Ahr, Augsburg |
| 13.40 - 14.00 Uhr | 3.2 | Die Nachsorge nach Glaukomoperation - vom Laser über Implantate bis zur fistulierenden Operation. Welche Kontrollintervalle, welche Komplikationen? |
| 14.00 - 14.05 Uhr | | Diskussion
Inga Kersten-Gomez, Bochum |
| 14.05 - 14.25 Uhr | 3.3 | Die Nachsorge nach Netzhautoperation - was ist bei welcher Operationsindikation wichtig? Wie sollte die Nachsorge nach IVOM aussehen? Komplikationen? |
| 14.25 - 14.30 Uhr | | Diskussion
Albrecht Lommatzsch, Münster |

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

15.00 - 16.15 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 4

PRAXISORGANISATION

- | | | |
|-------------------|------------|---|
| 15.00 - 15.20 Uhr | 4.1 | Die verschiedenen Indikationen für die Optische Kohärenztomographie (OCT), für welche Indikation sind welche Scans wichtig? |
| 15.20 - 15.25 Uhr | | Diskussion
Elke Kupitz, Bünde |
| 15.25 - 15.45 Uhr | 4.2 | Die Abrechnung der IVOM, wo sind die Fallstricke? Welche Nachuntersuchungsintervalle müssen beachtet werden? |
| 15.45 - 15.50 Uhr | | Diskussion
Julia Harris, Köln |
| 15.50 - 16.10 Uhr | 4.3 | Die digitale Fundus Fotografie - Diagnostik und Verlaufskontrolle mit Stereo-Aufnahmen der Papille und Panorama Technik für die mittlere Peripherie? Wie bekomme ich gute Aufnahmen, welche Fehler sollte ich vermeiden? |
| 16.10 - 16.15 Uhr | | Diskussion
Martin Zimmermann, Ansbach |

16.45 - 18.00 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 5

PRAXISORGANISATION - FORTSETZUNG

- | | | |
|-------------------|------------|---|
| 16.45 - 17.05 Uhr | 5.1 | Augenärztliche Notfälle - am Telefon und an der Anmeldung |
| 17.10 - 17.30 Uhr | | Diskussion
Gudrun Papadopoulos, Bad Säckingen |
| 17.05 - 17.10 Uhr | 5.2 | Die Assistenz in der augenärztlichen Kindersprechstunde |
| 17.30 - 17.35 Uhr | | Diskussion
Antonia Bottesi, Dresden |
| 17.35 - 17.55 Uhr | 5.3 | Kontaktlinsen-Management in der Augenarztpraxis - wie organisiere ich die KL-Anpassung und Abgabe aus augenärztlicher Sicht? |
| 17.55 - 18.00 Uhr | | Diskussion
Susanne Salewsky, Jena |

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

08.30 - 09.30 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 1

PREMIUM-IOL 1

Vorsitz: *Melanie Abraham, Weimar · Daniela Riedmaier, Füssen · Peter Hoffmann, Castrop-Rauxel*

Premiumlinsen im Detail inklusive EDOF und neue Multifokaltypen. Es wird sowohl auf die Beratung der Patienten als auch auf die diagnostische und chirurgische Vorbereitung und die Eigenschaften verschiedener IOL-Typen eingegangen. Ziel ist es, im individuellen Fall die bestmögliche Versorgung zu erreichen.

09.00 - 10.00 Uhr

Saal Shanghai

OAPK 2

DI E ORGANISATION IM AMBULANTEN OP

Vorsitz: *Burkhard Awe, Wilhelmshaven · Jörg Hassel, Grafrath*

In diesem Seminar werden die wesentlichen Stationen im ambulanten OP von der Terminvereinbarung bis zu den Schlusstätigkeiten am OP-Tag vorgestellt. Von der Voruntersuchung und Implantat-Auswahl bis zur eigentlichen OP sind viele Vorbereitungs- und Planungsschritte notwendig, die effizient zur erfolgreichen und zufriedenstellenden Behandlung des Patienten führen sollen. Logistische wirtschaftliche Aspekte werden dabei berücksichtigt

09.00 - 10.00 Uhr

Saal A

OAPK 6

IVOM ABRECHNUNG

Vorsitz: *Julia Harris, Köln*

Dieses Seminar gibt eine detaillierte Darstellung der komplexen Abrechnung von IVOM, einschließlich OCT bei Vor- und Nachbehandlung innerhalb des EBM und der IVOM-Verträge.

Seminare für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

10.00 - 11.00 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 4

ANSCHAULICHES KOMPLIKATIONSMANAGEMENT BEI DER KATARAKT-OPERATION

Vorsitz: *Anja Liekfeld, Potsdam · Verena Bhakdi-Gerl, Essen*

Anhand von OP-Videomaterial wird ausführlich und anschaulich erläutert, wie Komplikationen während der Kataraktchirurgie sicher und erfolgreich gemanagt werden können.

10.30 - 11.30 Uhr

Saal Shanghai

OAPK 5

HYGIENE 1: RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER PRAXIS- UND OP-HYGIENE - WAS GIBT ES NEUES?

Vorsitz: *Carola Diekmann, Steinheim*

In diesem Seminar wird eine theoretische Einführung in die aktuellen rechtlichen Vorgaben für die Hygiene in der konservativen Praxis und im OP gegeben. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Weiterentwicklungen und den Änderungen zu bisherigen Vorgaben.

10.30 - 11.30 Uhr

Saal A

OAPK 3

DIE UNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG VON KINDERN IN DER AUGENARZTPRAXIS

Vorsitz: *Sylvia Motz, Prien · Antonia Bottesi, Dresden*

Die Früherkennung von kindlichen Augenerkrankungen ist zur Vermeidung lebenslanger Sehstörungen wichtig und Kinder erfordern einen besonderen Umgang, um eine sichere Diagnose zu erhalten. Dieses Seminar stellt die wichtigsten Augenerkrankungen im Kindesalter dar, sowie eine kindgerechte Diagnostik, therapeutische Verfahren sowie die Möglichkeiten der Vorsorge.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

11.30 - 13.00 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 7

**KOMMUNIKATION 1: DER ERSTE EINDRUCK IST NICHT IMMER DER
STIMMENDE, JEDOCH DER BESTIMMENDE! PATIENT AM TELEFON?!**
ZUM THEMA BEGEGNUNGSQUALITÄT

Moderation: *Harald Sontowski, Nürnberg · Thommi L. Dietz, Nürnberg*

Die Macht der positiven Kommunikation - Wörter, die begeistern - Klarheit in Wahrheit als Kommunikationsstil - Vielredner unterbrechen, Text und Subtext, Bleistiftübung zur Stärkung der Resilienz. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 limitiert.

12.00 - 13.00 Uhr

Saal Shanghai

OAPK 8

**KATARAKT 1: FÜR OP-PERSONAL - OP-VORBEREITUNG, ASSISTENZ,
NACHBETREUUNG**

Vorsitz: *Seleman Bedar, Siegburg · Birgit Lindau, Siegburg*

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen zur Vorbereitung, Instrumentenauswahl, Durchführung und unmittelbare Nachbetreuung im Operationsbereich bei Kataraktchirurgie und richtet sich damit speziell an OP-Personal.

12.00 - 13.00 Uhr

Saal A

OAPK 9

**KRANKHEITEN DES TRÄNENAPPARATES, DER LIDER UND DES VORDE-
REN AUGENABSCHNITTS**

Vorsitz: *Alexander Schweiker, Pforzheim · Burkhard Awe, Wilhelmshaven*

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Erkrankungen im Bereich des Tränenapparates, der Lider und des vorderen Augenabschnitts. Dabei werden das diagnostische Vorgehen, dringliche Behandlungsindikationen, aktuelle Behandlungsmöglichkeiten, und die prognostische Bedeutung für den Patienten dargestellt

Seminare für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

13.30 - 15.00 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 10

KOMMUNIKATION 2: NICHT ALLES WAS GUT IST, IST FÜR ALLE GUT! GELINGEN DER INTERAKTION ZWISCHEN DEM MEDIZINISCHEN PERSONAL, DEN ÄRZTEN UND DEM PATIENTEN IN DER PRAXIS

Moderation: *Harald Sontowski, Nürnberg · Thommi L. Dietz, Nürnberg*

Typisch Mensch und Charaktere, Eigenarten und Begegnungsmöglichkeiten. Einwand-Behandlung mit der W-LAN-Technik, „Zauberworte“ für ein gelingendes Miteinander. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 limitiert.

13.30 - 15.00 Uhr

Saal Hongkong

OAPK 11

MASTER-CLASS OP-MANAGEMENT

Vorsitz: *Annette von Heissen, Fürth · Claudia Mandaus, Fürth*

Aufbauend auf grundlegenden Begriffen des Managements gibt das Seminar einen Überblick über die verschiedenen Teilbereiche des OP-Managements und vertieft einige Themenfelder, wie zum Beispiel das Leistungs- und Kapazitätsmanagement, das Tagesmanagement sowie den sicheren Umgang mit behördlichen Begehungen im Rahmen des Hygienemanagements. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 limitiert.

14.00 - 15.00 Uhr

Saal Shanghai

OAPK 12

KATARAKT 2: BIOMETRIE, IOL BERECHNUNG FÜR PREMIUM-LINSEN

Vorsitz: *Matthias Gerl, Ahaus*

In diesem Kurs wird auf die verschiedenen Möglichkeiten der präoperativen Berechnung von Premium-Intraokularlinsen eingegangen und auf Stolpersteine hingewiesen. Welche Möglichkeiten gibt es, unzufriedene Patienten glücklich zu machen? Erfolge, aber auch Misserfolge aus dem Alltag werden gezeigt.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

14.30 - 16.00 Uhr

Saal A

OAPK 13

OCT: HANDS-ON BASISKURS

Vorsitz: *Ulrich Kellner, Siegburg · Tina Schick, Siegburg*

Das Ziel dieses Kurses ist nach einer kurzen Einführung zur OCT- und OCT-Angiografie der Netzhaut die praktische Übung dieser Untersuchungen. Dies erfolgt in kleinen Gruppen untereinander an Geräten verschiedener Hersteller unter Anleitung in Zusammenarbeit mit Vertretern der Hersteller. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 limitiert.

15.30 - 16.30 Uhr

Saal Shanghai

OAPK 14

KATARAKT 3: AKTUELLE OPERATIONSTECHNIKEN

Vorsitz: *Lars Zumhagen, Castrop-Rauxel · Anja Liekfeld, Essen*

Die Kataraktoperation mit Phakoemulsifikation oder mit Laserverfahren und mit Implantation faltbarer Intraokularlinsen ist heutzutage Goldstandard. In diesem Seminar werden die aktuellen Operationstechniken vorgestellt und anhand von Videomaterial veranschaulicht. OP-Techniken für Sekundär-Implantationen und kombinierte Katarakt/Glaukom-Operationen werden ebenfalls dargestellt.

15.30 - 17.00 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 15

KOMMUNIKATION 3: MEDIZINISCHES PERSONAL UND ÄRZTE IM BETRIEB, KONFLIKTMANAGEMENT BEI KOMMUNIKATIONSSTÖRUNGEN IM TEAM

Moderation: *Harald Sontowski, Nürnberg · Thommi L. Dietz, Nürnberg*

Konflikthierarchie, gewaltfreie Kommunikation, „Ich-Aussagen“ vs. „Sie-Aussagen“, Kritik ohne Angriff, Achtsamkeitsübungen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 limitiert.

Seminare für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

15.45 - 16.45 Uhr

Saal Kiew

OAPK 16

IVOM-MANAGEMENT

Vorsitz: *Ines Lanzl, Prien · Susann Hamann, Prien*

Das IVOM-Management im Jahr 2023, Indikationen? Wann Anti-VEGF und welche? Wann Kortikosteroide? Welche IVOM-Strategie ist bei der fAMD am erfolgreichsten? Vor- und Nachbehandlung? Wie wird die IVOM durchgeführt? Welche IVOM-Strukturverträge gibt es? Worin unterscheiden sie sich?

16.30 - 18.00 Uhr

Saal Hongkong

OAPK 17

NOTFALLSITUATION IN DER PRAXIS

Vorsitz: *Matthias Kühn, Berlin*

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den aktuellen ERC-Guidelines (European Resuscitation Council) möchten wir Sie herzlich zu unserem praktisch orientierten Seminar einladen. Im Vordergrund steht dabei ein teamorientiertes „Basic Life Support“-Training an zahlreichen Phantomen und die lösungsorientierte Simulation typischer Notfallsituationen in der ophthalmologischen Praxis. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 40 limitiert.

16.30 - 18.00 Uhr

Saal A

OAPK 18

OCT: HANDS-ON BASISKURS (WDH.)

Vorsitz: *Ulrich Kellner, Siegburg · Tina Schick, Siegburg*

Das Ziel dieses Kurses ist nach einer kurzen Einführung zur OCT- und OCT-Angiografie der Netzhaut die praktische Übung dieser Untersuchungen. Dies erfolgt in kleinen Gruppen untereinander an Geräten verschiedener Hersteller unter Anleitung in Zusammenarbeit mit Vertretern der Hersteller. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 limitiert.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

17.00 - 18.00 Uhr

Saal Shanghai

OAPK 19

KATARAKT FÜR MFA - VORUNTERSUCHUNG, OP-PLANUNG UND NACHSORGE

Vorsitz: *Daniela Grothe, Castrop-Rauxel · Lars Zumhagen, Castrop-Rauxel (angefragt)*

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen zur Vorbereitung, Planung und Nachsorge bei Kataraktchirurgie. Es wird ein Überblick von der Voruntersuchung mit den verschiedenen diagnostischen Verfahren, der Planung der Linsenbestimmung, der Abschätzung von OP-Risiken sowie der OP-Nachbetreuung gegeben.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

12.00 - 13.15 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 6

FALLDEMONSTRATIONEN

- | | | |
|-------------------|------------|--|
| 12.00 - 12.10 Uhr | 6.1 | „Ich habe mehrfach plötzlich vorübergehend verschwommen gesehen, dann wurde es aber auch wieder besser“ |
| 12.10 - 12.15 Uhr | | Diskussion
Heike Elflein, Mainz (angefragt) |
| 12.15 - 12.25 Uhr | 6.2 | „Ich habe Probleme beim Autofahren, ich sehe nicht mehr alles“ |
| 12.25 - 12.30 Uhr | | Diskussion
Ulrich Schaudig, Hamburg |
| 12.30 - 12.40 Uhr | 6.3 | „Ich hatte immer wieder Kopfweg und mein Sehen ist immer schlechter geworden“ |
| 12.40 - 12.45 Uhr | | Diskussion
Astrid Gendolla, Essen (angefragt) |
| 12.45 - 12.55 Uhr | 6.4 | „Mir fehlen einzelne Buchstaben, wenn ich lesen will“ |
| 12.55 - 13.00 Uhr | | Diskussion
Marc Schargus, Hamburg |
| 13.00 - 13.10 Uhr | 6.5 | „Ich sehe seit einigen Tagen doppelt...“ |
| 13.10 - 13.15 Uhr | | Diskussion
Anja Eckstein, Essen |

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

13.45 - 15.00 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 7

UPDATE REFRAKTIVE CHIRURGIE 2023

- | | | |
|-------------------|------------|---|
| 13.45 - 14.05 Uhr | 7.1 | Femto-Lasik versus Smile-Verfahren - Unterschiede, Vor- und Nachteile? Welche anatomischen Voraussetzungen müssen bestehen, bis zu welchen Refraktionsanomalien können diese Verfahren angewandt werden? |
| 14.05 - 14.10 Uhr | | Diskussion
Bertram Meyer, Köln |
| 14.10 - 14.30 Uhr | 7.2 | Phake Intraokularlinsen - eine Alternative zur LASIK? |
| 14.30 - 14.35 Uhr | | Diskussion
Berthold Eckhardt, Landshut |
| 14.35 - 14.55 Uhr | 7.3 | Clear-Lens-Extraktion - eine Alternative zur LASIK bei mittleren und höheren Refraktionsanomalien? Welche Intraokularlinsen kommen zum Einsatz? |
| 14.55 - 15.00 Uhr | | Diskussion
Martin Bechmann, München |

15.30 - 16.45 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 8

UPDATE HORNHAUTCHIRURGIE 2023

- | | | |
|-------------------|------------|---|
| 15.30 - 15.50 Uhr | 8.1 | Was ist ein Keratokonus? Wie entsteht er? Wann ist das Cross-linking Verfahren beim Keratokonus indiziert? Wie und wann wird eine perforierende Keratoplastik (pKPL) durchgeführt? |
| 15.50 - 15.55 Uhr | | Diskussion
Loay Daas, Homburg/Saar |
| 15.55 - 16.15 Uhr | 8.2 | Moderne Operationsverfahren bei Erkrankungen der Hornhaut-Innenseite (Hornhautendothel)? |
| 16.15 - 16.20 Uhr | | Diskussion
Lars Zumhagen, Castrop-Rauxel |
| 16.20 - 16.40 Uhr | 8.3 | Das Management der rezidivierenden Hornhaut Erosio |
| 16.40 - 16.45 Uhr | | Diskussion
Julia Weller, Erlangen |

Seminare für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

08.30 - 11.30 Uhr

Saal Krakau

OAPK 20

BASISKURS: MEDICAL ENGLISH

Moderation: *Markus Ammon, Berlin*

Basiskurs mit praktischen Übungen zu folgenden Themen:

- Englisch am Telefon und an der Anmeldung
- Terminvereinbarung in englisch
- Begriffe, Symptome und Beschwerden rund um das Auge

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 16 limitiert.

08.30 - 11.30 Uhr

Saal Budapest

OAPK 21

KORRESPONDENZTRAINING

Moderation: *Viola Moritz, Berlin*

Moderne Korrespondenz - professioneller Schreibstil - Briefe/E-Mails schreiben und positiv ankommen. Patienten- und zielorientiert formulieren - Umgang mit schwierigen Formulierungen. Die Korrespondenz ist die Visitenkarte einer Praxis oder einer Klinik, ob als E-Mail, Brief oder Fax Ziel ist es, Ihre eigenen Texte zu optimieren, neue Formulierungen zu finden und auf eine moderne Korrespondenz umzustellen.

Insbesondere die Optimierung Ihrer Korrespondenz steht im Mittelpunkt dieses Seminars.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 limitiert.

09.00 - 10.30 Uhr

Saal Hongkong

OAPK 22

NOTFALLSITUATION IN DER PRAXIS (WDH.)

Vorsitz: *Matthias Kühn, Berlin*

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den aktuellen ERC-Guidelines (European Resuscitation Council) möchten wir Sie herzlich zu unserem praktisch orientierten Seminar einladen. Im Vordergrund steht dabei ein teamorientiertes „Basic Life Support“-Training an zahlreichen Phantomen und die lösungsorientierte Simulation typischer Notfallsituationen in der ophthalmologischen Praxis. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 40 limitiert.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

10.30 - 14.30 Uhr

Saal Neu-Delhi

OAPK 23

SEHBEHINDERTE MENSCHEN IN DER AUGENARZTPRAXIS**Vorsitz:** *Ursula Witt, Münster · Angelika Lamml, Nürnberg · Leila Obeid, Nürnberg*

Dieses Seminar wendet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Augenarztpraxen und Kliniken, die in ihren Einrichtungen die Aufgabe haben, sehbehinderten Patienten Hinweise auf Angebote von Hilfen jenseits der medizinischen Versorgung zu geben. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 45 limitiert.

12.00 - 13.30 Uhr

Saal Stockholm

OAPK 24

AUFBEREITUNG VON (OPHTHALMOLOGISCHEN) MEDIZINPRODUKTEN NACH KRINKO/BFARM EMPFEHLUNG**Vorsitz:** *Carola Diekmann, Steinheim · Carsten Schmid, München*

In diesem Seminar wird eine theoretische Einführung zu folgenden Punkten gegeben: Vorbereitung der Instrumente zur Entsorgung in der OP-Abteilung/Bereich, Transport kontaminierter Instrumente, maschinelle und manuelle Dekontamination und Validierung. Im überwiegenden praktischen Teil soll jedem Teilnehmer die Möglichkeit gegeben werden, einen RDG-Beladungswagen selbst zu bestücken und Besonderheiten kennen zu lernen! Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 40 limitiert.

12.00 - 13.30 Uhr

Saal A

OAPK 25

VORDERABSCHNITTS-OCT: HANDS-ON BASISKURS**Vorsitz:** *Daniel Schartmüller, Wien*

In diesem Kurs werden die Indikationen für das Vorderabschnitts-OCT besprochen und mit entsprechenden VA-OCT Geräten die Untersuchung geübt. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 limitiert.

Seminare für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

14.00 - 15.00 Uhr

Saal Kiew

OAPK 26

REFRAKTIVE CHIRURGIE 1: AUFBAU EINER REFRAKTIVEN SPRECHSTUNDE

Vorsitz: *Matthias Gerl, Ahaus · Birgit Terwolbeck, Ahaus*

Im Rahmen dieses Seminars sollen die Teilnehmer den Umgang, die Führung, die Aufklärung und die Versorgung von refraktiven Patienten vom Erstkontakt bis hin zum Abschluss der Behandlung erlernen.

14.45 - 15.45 Uhr

Saal A

OAPK 27

FEHLERMANAGEMENT IN PRAXIS UND OP

Vorsitz: *Birgit Lindau, Siegburg · Ulrich Kellner, Siegburg*

Die Notwendigkeit und Möglichkeit Fehler zu erkennen, damit umzugehen und daraus zu lernen, werden anhand von Beispielen diskutiert. Möglichkeiten eines systematischen Fehlermanagements werden aufgezeigt. Ziel ist dabei sowohl der Schutz des Patienten, aber auch der Schutz der Mitarbeiter und des jeweiligen Unternehmens.

15.30 - 16.30 Uhr

Saal Neu-Delhi

OAPK 28

REFRAKTIVE CHIRURGIE 2: AKTUELLE VERFAHREN DER REFRAKTIVEN HORNHAUTCHIRURGIE UND HINWEISE ZU PLANUNG UND BERECHNUNG

Vorsitz: *Ralf-Christian Lerche, Hamburg · Karl Schmiedt, Leverkusen*

Ziel dieses Seminars ist es, die aktuell verfügbaren operativen Techniken der refraktiven Hornhaut-Chirurgie vorzustellen. Ferner wird darauf eingegangen, was bei der Planung der OP und der Berechnung der OP-Parameter beachtet werden sollte.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

15.30 - 16.30 Uhr

Saal Kiew

OAPK 29

AMBULANTE LIDCHIRURGIE IN DER AUGENARZTPRAXIS

Vorsitz: *Sebastian Ober, Nürnberg*

Von klein bis groß - welche Lidoperationen können ambulant in der Praxis erbracht werden - eine Auswahl. Dargestellt wird neben den Indikationen die Organisation und Operationsassistenz.

17.00 - 18.00 Uhr

Saal Neu-Delhi

OAPK 30

HYGIENE 2: INFEKTIONSKRANKHEITEN IN DER AUGENÄRZTLICHEN PRAXIS UND KLINIK

Vorsitz: *Maria Rose, Ahaus*

Der Umgang mit Patienten, die mit widerstandsfähigen Bakterien oder Viren infiziert sind, gewinnt auch in Augenpraxen und -kliniken immer mehr an Bedeutung. In diesem Seminar werden Grundlagen z.B. MRSA oder KCE vermittelt sowie vorbeugende Maßnahmen erläutert.

17.00 - 18.00 Uhr

Saal Kiew

OAPK 31

REFRAKTIVE CHIRURGIE 3: PRESBYOPIE-KORREKTUR IM 21. JAHRHUNDERT, HORNHAUT- UND LINSENCHIRURGIE

Vorsitz: *Mike P. Holzer, Weinheim · Anja Liekfeld, Potsdam*

Dieses Seminar soll den Teilnehmern die aktuellen Möglichkeiten der Presbyopie- Korrektur mittels Hornhaut- und Premiumlinsen Chirurgie darstellen. Die Teilnehmer sollen die Unterschiede der einzelnen Korrekturverfahren kennenlernen sowie Indikationen und Kontraindikationen zur Presbyopie-Korrektur erfahren.

Seminare für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

17.15 - 18.15 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPK 32

PREMIUM-IOL 2

Vorsitz: *Lars Zumhagen, Castrop-Rauxel · Dieter Mattern, Heidelberg ·
Matthias Beck, Nürnberg*

Premium Linsen erfordern nicht nur eine detaillierte Planung, sondern auch eine besondere postoperative Betreuung. Worauf zu achten ist, welche Fehler man vermeiden sollte wird in diesem Seminar dargestellt, damit die Patienten mit dem Operationsergebnis zufrieden bleiben:

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

09.00 - 10.45 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 9

UPDATE KINDERAUGENHEILKUNDE 2023

- | | | |
|-------------------|------------|--|
| 09.00 - 09.20 Uhr | 9.1 | Wie kann ich heute am besten die Progredienz der kindlichen Myopie verhindern? Der Stellenwert von Atropin, Misight-Kontaktlinsen und myopie-progressions-mindernden Brillengläsern |
| 09.20 - 09.25 Uhr | | Diskussion
Viktoria Bau, Dresden |
| 09.25 - 09.45 Uhr | 9.2 | Die Operation der kindlichen Katarakt - in welchem Alter? Bei welcher Trübungsichte? Wann Versorgung mit Intraokularlinse, wann mit Kontaktlinse? |
| 09.45 - 09.50 Uhr | | Diskussion
Anja Liekfeld, Potsdam |
| 09.50 - 10.10 Uhr | 9.3 | Frühkindliches Schielen - wie dringlich sind Diagnostik und Therapie? |
| 10.10 - 10.15 Uhr | | Diskussion
Katharina Pollack, Dippoldiswalde |
| 10.15 - 10.35 Uhr | 9.4 | Das Management der kindlichen Ptosis - Wann welche Therapie? |
| 10.35 - 10.45 Uhr | | Diskussion
Sebastian Ober, Nürnberg |

Vorträge für OAP

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

11.15 - 13.45 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPV 10

UPDATE NETZHAUTERKRANKUNG 2023

- | | | |
|-------------------|-------------|---|
| 11.15 - 11.35 Uhr | 10.1 | Die häufigsten Erkrankungen der Makula - welche Symptome und welche Diagnostik? |
| 11.35 - 11.40 Uhr | | Diskussion
Friederike Schaub, Rostock |
| 11.40 - 12.00 Uhr | 10.2 | Was ist eine epiretinale makuläre Gliose und was sind makuläre Traktionssyndrome? Welche Maßnahmen sind sinnvoll? |
| 12.00 - 12.05 Uhr | | Diskussion
Christos Haritoglou, München (angefragt) |
| 12.05 - 12.25 Uhr | 10.3 | Die intravitreale Injektion (IVOM) bei Makula-Erkrankungen - Indikation und Procedere |
| 12.25 - 12.30 Uhr | | Diskussion
Felix Rommel, Lübeck |
| 12.30 - 12.50 Uhr | 10.4 | Die Vorstufen einer Netzhautablösung, welche Symptome? Beobachten, Zuwarten oder Therapieren? |
| 12.50 - 12.55 Uhr | | Diskussion
Silvia Bopp, Bremen |
| 12.55 - 13.15 Uhr | 10.5 | Die Netzhautablösung - welche Symptome schildert der Patient, wie schnell sollten Diagnostik und Therapie erfolgen, wie wird operiert? |
| 13.15 - 13.20 Uhr | | Diskussion
Focke Ziemssen, Leipzig |
| 13.20 - 13.40 Uhr | 10.6 | Frühzeichen von malignen intraokularen Tumoren |
| 13.40 - 13.45 Uhr | | Diskussion
Claudia Metz, Essen |

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

08.45 - 09.45 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 33

NETZHAUT 1: NETZHAUTCHIRURGIE - WAS KÖNNEN WIR HEUTE ALLES MACHEN?

Vorsitz: *Andreas Schüler, Bremen · Tina Schick, Siegburg*

Die verschiedenen Verfahren der Netzhautchirurgie (eindellende Verfahren, verschiedene Techniken der Vitrektomie), ihre unterschiedlichen Indikationen, besonderen intraoperativen Abläufe und Vorteile und Risiken werden dargestellt.

09.00 - 10.00 Uhr

Saal A

OAPK 34

GLAUKOM 1: UNTERSCHIEDLICHE GLAUKOMFORMEN, UNTERSCHIEDLICHE DIAGNOSTIK, UNTERSCHIEDLICHE THERAPIEN

Vorsitz: *Kai Wolf, Siegburg · Claudia Lommatzsch, Münster*

Dieses Seminar befasst sich detailliert mit den verschiedenen Formen des Glaukoms. Deren Ursachen, die notwendigen diagnostischen Verfahren, Maßnahmen zur Patientenführung und Therapiemöglichkeiten werden dargestellt.

10.15 - 11.15 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 35

GOÄ-ABRECHNUNG 1: KONSERVATIVE AUGENARZTPRAXIS

Vorsitz: *Julia Harris, Köln*

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer grundsätzliche Aspekte zur Rechnungserstellung nach GOÄ in einer konservativen Augenarztpraxis

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

10.30 - 11.30 Uhr

Saal A

OAPK 36

NETZHAUT 2: BILDGEBENDE VERFAHREN DES AUGENHINTERGRUNDES**Vorsitz:** *Ulrike Stolba, Wien · Philipp S. Mütter, Aachen · Daniel Ahmed, Wien*

Die bildgebenden Verfahren der Netzhaut haben sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. Neben den klassischen Verfahren der Fluorescein- und Indocyanin-Grün-Angiografie ermöglichen nicht-invasive Verfahren wie die Weitwinkelfotografie, Fundusautofluoreszenz, OCT und OCT-Angiografie eine Frühdiagnose und verbesserte Verlaufskontrolle bei vielen Netzhauterkrankungen. Die verschiedenen Verfahren werden mit ihren Vor- und Nachteilen und Indikationen dargestellt.

12.00 - 13.00 Uhr

Saal A

OAPK 37

GLAUKOM 2: CHIRURGISCHES VERFAHREN ZUR BEHANDLUNG DER VERSCHIEDENEN GLAUKOMFORMEN UND STADIEN**Vorsitz:** *Elnaz Emrani, München*

Vom Laser über minimal invasiv bis fistulierend: was - wann - wie? Ein aktueller Überblick über die gebräuchlichsten operativen Maßnahmen bei den verschiedenen Glaukomformen.

13.30 - 14.30 Uhr

Saal Kopenhagen

OAPK 38

NETZHAUT 3: DIAGNOSTIK, BEHANDLUNG UND PROGNOSE VON NETZHAUTERKRANKUNGEN MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER MAKULA**Vorsitz:** *Aryan Boujan, Frankfurt · Tina Schick, Siegburg*

Dieses Seminar gibt einen Überblick über verschiedenen Netzhauterkrankungen, insbesondere mit Beteiligung der Makula. Dabei werden das diagnostische Vorgehen, dringliche Behandlungsindikationen, aktuelle Behandlungsmöglichkeiten, und die prognostische Bedeutung für den Patienten dargestellt.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

13.30 - 14.30 Uhr

Saal A

OAPK 39

IGEL AN PATIENTENBEISPIELEN

Vorsitz: *Jürgen Domscheit, Eitorf · Norbert Neißkenwirth genannt Schröder, Eitorf*

Die IGe-Leistungen sind freiwillige Zusatzleistungen beim Augenarzt. Der Umgang mit IGe-Leistungen wird an Patienten-Beispielen erläutert. Auch medizinisch notwendige Leistungen können Wahlleistungen sein (zum Beispiel digitale Fundusfotografie bei der diabetischen Retinopathie); wann ist eine OCT Untersuchung Wahlleistung und wann ist sie im GKV Leistungskatalog?

14.00 - 15.00 Uhr

Saal Istanbul

OAPK 40

GOÄ ABRECHNUNG 2: OPERATIVE AUGENARZTPRAXIS

Vorsitz: *Julia Harris, Köln*

Dieses Seminar gibt einen Überblick zur Abrechnung der ophthalmologischen Leistungen nach GOÄ mit Schwerpunkt Augenchirurgie.

14.15 - 15.15 Uhr

Saal St. Petersburg

OAPK 41

INTERAKTIV: ANATOMIE DES AUGES UND MEHR

Vorsitz: *Mira Grigat, Münster · Orlin Valentinov Velinov, Essen*

Das interaktive Augenquiz sollte Teilnehmern dabei helfen, mit nur wenigen Stichworten oder Bildern bereits in die richtige Richtung zu denken und so z.B. adäquate Antworten auf Patientenfragen zu geben.

Fortbildungstagung für ophthalmologisches Assistenzpersonal:
OP- und Stationspersonal / Arzthelferinnen und Arzthelfer (OAP)

11.45 - 13.45 Uhr

Wetlab Raum 2

W-OAP 1

PHAKO

Moderation: *Verena Bhakdi-Gerl, Essen · Thomas Will, Fürth*

In diesem Wetlab werden die Grundschrirte der Phakoemulsifikation gezeigt. Des weiteren werden „Worst Case Scenarios“ dargestellt. Fachkundige Ärzte stehen den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.

14.15 - 16.15 Uhr

Wetlab Raum 2

W-OAP 2

PHAKO

Moderation: *Matthias Schmidt, Ahaus · Matthias Elling, Bochum*

In diesem Wetlab werden die Grundschrirte der Phakoemulsifikation gezeigt. Des weiteren werden „Worst Case Scenarios“ dargestellt. Fachkundige Ärzte stehen den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.

* Eine pünktliche Anwesenheit zu Beginn der Wetlabs wird erbeten. Befindet sich der Teilnehmer bis 10 Minuten nach Kursbeginn nicht im entsprechenden Kursraum, so verfällt dessen Anspruch auf die Teilnahme am Kurs. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme oder einen nachträglicher Einlass in den entsprechenden Saal bzw. auf Reduzierung oder Erstattung von Teilnahmegebühren sowie weitere Geltendmachung von Ansprüchen ist ausgeschlossen, da die pünktliche Anwesenheit Voraussetzung für den geregelten Kursablauf, Vorbereitung bzw. Einführung, etc. und Vermittlung der geplanten Kursinhalte mit den jeweiligen praktischen Übungen darstellt.

09.00 - 10.30 Uhr

Saal Helsinki

M 1

MODERNES PROZESS-DESIGN FÜR AUGENZENTREN - MIT LEAN UND SIX SIGMA ZU NACHHALTIGEM ERFOLG

Moderation: *Martin A. Zeitz, Düsseldorf · Victoria Pollig, Düsseldorf*

In vielen Augenzentren herrscht die Auffassung, dass Hektik bei den Mitarbeitern, Wartezeiten für die Patienten und eine stressige Arbeitsatmosphäre unvermeidliche Bestandteile des Praxis- und Klinikalltags sind. Das stimmt aber nicht. Die Erfahrung zeigt nämlich, dass 95 % dieser Belastungen hausgemacht sind.

Professionelle Methoden der Prozess-Analyse und des Prozess-Designs, die sich in der freien Wirtschaft seit vielen Jahren bewährt haben, können den Praxis - und Klinik-Alltag grundlegend positiv verändern. Im Kurs zeigen die Referenten auf, wie die Methoden „Lean Thinking“ und „Six Sigma“ erfolgreich für Prozesse in Augenzentren angewendet werden können, was Verschwendung nach „Tim Woods“ ist, was es mit der Ressourcen- und Flusseffizienz auf sich hat und warum diese Aspekte in Zukunft für augenheilkundliche Zentren immens an Bedeutung gewinnen werden. Abschließend werden die gewonnenen Erkenntnisse auf die konkrete Prozessgestaltung in einem Augenzentrum angewendet.

Nach diesem Kurs werden sie die Prozesse in ihrem Augenzentrum in einem völlig neuen Licht sehen.

11.00 - 12.30 Uhr

Saal Helsinki

M 2

TEAMLEITUNG, MITARBEITERGESPRÄCHE, KÜNDIGUNGEN - HERAUSFORDERUNGEN ALS FÜHRUNGSKRAFT MEISTERN

Moderation: *Andrea Art, Schwabach*

Als Führungskraft im mittleren Management der Augenheilkunde haben Sie die große Herausforderung einer Schlüsselfunktion inne. Sie steuern und managen ein Team von Mitarbeitern und Ihre Chefs/Ärzte gleichermaßen. Dies bedeutet viel Verantwortung, aber auch Gestaltungsfreiraum. Um Herausforderungen wie Bindung Ihrer Mitarbeiter, Konfliktsituationen oder sogar Kündigungen zu begegnen, müssen Sie oft umdenken und Ihre Komfortzone verlassen. Damit Sie standfest und führungskompetent in Ihrer Funktion wahrgenommen werden, ist es von zentraler Bedeutung, in relevanten Führungsinstrumenten sattelfest zu sein.

In diesem Seminar werden Ihnen Wege aufgezeigt, wie Sie sich in dieser Position stärken und das Führungsinstrument Mitarbeitergespräche strukturiert, ziel- und lösungsorientiert in Ihren Praxisalltag integrieren können.

13.00 - 14.30 Uhr

Saal Helsinki

M 3

MANAGEMENT VON AUGENZENTREN UND FILIALPRAXEN: CHANCEN UND RISIKEN AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Moderation: *Marc Bankoley, Wilhelmshaven*

Bei schnell wachsenden Unternehmen mit dezentralen Einheiten stellt sich immer wieder die Frage nach der optimalen Steuerung und Integration von neuen Praxen und Unternehmenskulturen. Erfahrungsberichte, insbesondere in dem ambulantiserten Gesundheitssektor, reichen von der absoluten Zentralisierung einerseits bis hin zur maximalen Dezentralisierung andererseits. Für die Ärzte/innen und klinischen Mitarbeiter/innen sowie für die Zunft der BWL'er stellt sich daher die Frage, welches das richtige Modell im Gesundheitswesen allgemein sowie in der Augenheilkunde im Speziellen ist. Der Trend hinsichtlich Etablierung von MVZ-Strukturen und der vielschichtig und kontrovers geführten Debatten ob und inwieweit MVZs einen unverzichtbaren Bestandteil der medizinischen Versorgungssicherheit leisten, oder vielmehr eine unverhältnismäßige Tendenz zur Kommerzialisierung im Gesundheitswesen aufzeigen, zeigt sich unter anderem auch in der unterschiedlichen Betrachtung und Behandlung von Organisationsformen, Prozesssteuerungen und Akteuren im Gesundheitswesen.

In dem Seminar sollen Best Practice Ansätze und unterschiedliche Herangehensweise sowie grundlegende Anforderungen an Führung und Management im Spannungsfeld zwischen stark ausgeprägter Autarkie und Individualität von Standorten versus Grade der Formalisierung, Standardisierung und Zentralisierung vorgestellt werden. Die Frage, wie die Balance von Selbstständigkeit der einzelnen Einheiten auf der einen Seite und die Unterstützung durch professionelle zentrale Dienstleistungen auf der anderen Seite ermöglicht werden kann, steht als Leitfrage über dem Seminar.

15.00 - 16.30 Uhr

Saal Helsinki

M 4

PERSONALBEDARFSPLANUNG UND TERMIN- & SLOT-MANAGEMENT FÜR OPHTHALMOCHIRURGISCHE ZENTREN

Moderation: *Victoria Pollig, Düsseldorf · Jonas Eberle, Düsseldorf*

Mit steigenden OP- und Patientenzahlen wachsen auch die Anforderungen an ophthalmochirurgische Zentren und die Anzahl eingesetzter Mitarbeiter erhöht sich. Doch steht der steigende Personaleinsatz auch in einem angemessenen Verhältnis zum tatsächlichen Bedarf?

Oftmals besteht bei der Einschätzung des Personalbedarfs zwischen den Angestellten („Wir haben viel zu wenig Personal“) und der Unternehmensleitung („Wir haben viel zu viel Personal“) ein großer subjektiver Unterschied. Deshalb ist es sinnvoll, eine auf Fallzahlen und unterschiedlichen Prozess-Kennzahlen beruhende, objektifizierbare Personalbedarfsanalyse durchzuführen.

Die Grundlagen hierfür und das methodische Vorgehen sind Bestandteile des beschriebenen Kurses. Auch mögliche Maßnahmen, die aus den berechneten Ergebnissen resultieren können, werden im Verlauf des Kurses behandelt. Schwerpunkt hierbei bildet das bedarfs- und ressourcengesteuerte Termin- und Slot-Management. Sowohl Anforderungen an ein gutes Terminplanungssystem als auch konkrete Umsetzungsvorschläge „von der Theorie in die Praxis“ sind Inhalte des Kurses.

Hinweis: Das Seminar enthält (im Vergleich zum gleichnamigen Seminar des Vorjahres) zahlreiche neue Inhalte.

17.00 - 18.30 Uhr

Saal Helsinki

M 5

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN IM PERSONALMANAGEMENT

Moderation: *Thomas Haupt, Bonn · Tobias Kesting, Köln*

1. Der Fachkräftemangel hat für Personalabteilungen einen Change-Prozess eingeleitet, den die Corona-Pandemie nur noch beschleunigt hat. In diesem Seminar werden die neuen Aufgaben von Personalabteilungen und aktuelle Entwicklungen bzw. Zukunftsperspektiven dargestellt: HR als Krisen- und Veränderungsmanager
2. Digitalisierung und Big Data
3. Neue Strategien im Recruiting
4. Green HR

Management Seminare

09.00 - 10.30 Uhr

Saal Seoul

M 6

IVOM WORKFLOWS PROFESSIONELL MANAGEN

Moderation: *Martin A. Zeitz, Düsseldorf · Victoria Pollig, Düsseldorf · Peter Mussinghoff, Münster*

Klinische Studien zeigen hervorragende Ergebnisse im Bereich der IVOM-Therapie. Diese Ergebnisse können im Praxis- und Klinikbetrieb aber nicht immer erreicht werden. Anspruch und pharmakologische Möglichkeiten auf der einen Seite, sowie Praxis-Alltag und stetig steigende IVOM-Fallzahlen auf der anderen Seite scheinen in der Realität häufig nicht vereinbar. Aber woran liegt das? Im Kurs werden praxisnah die zentralen Herausforderungen der IVOM-Therapie „im täglichen Betrieb“ beleuchtet. Hieraus werden Best Practices für eine optimale IVOM-Therapie (Prozessgestaltung im Rahmen der prä- und postoperativen Untersuchungen sowie am OP-Tag, Grundlagen des Qualitätsmonitorings) abgeleitet und diskutiert.

Das Seminar stellt außerdem dar, welche konkreten Auswirkungen verschiedene Therapie-Schemata (PRN vs. T&E) auf die Patientenversorgung und das Praxismanagement haben und wie die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Zuweisern inhaltlich und technisch professionalisiert werden kann.

11.00 - 13.00 Uhr

Saal Helsinki

M 7

KAUF UND VERKAUF VON AUGENARZTPRAXEN UND OP-ZENTREN: MARKTSITUATION, VERHANDLUNG UND STEUERLICHE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Moderation: *Jens Hellmann, Düsseldorf · Henning A. Goebel, Düsseldorf*

Aufgrund der stetigen Veränderungen des Gesundheitsmarktes und deren Auswirkungen auf die Augenheilkunde stehen viele Ärzte zunehmend vor der Frage, ob sie durch den Zukauf von konservativen und operativen Praxen expandieren oder unter Berücksichtigung des bevorstehenden (altersbedingten) eigenen „Exits“ ihr Unternehmen verkaufen sollen.

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die aktuelle Marktsituation, zeigt verschiedene Optionen auf und gibt Entscheidungshilfen.

Für den Fall einer Erwerbsabsicht wird den Teilnehmern dargestellt, wie interessante Praxen und Partner ermittelt werden und auf welchen Grundlagen solche strategischen Entscheidungen beruhen sollten.

Für den Fall der Veräußerungsabsicht erfolgt eine Erläuterung, nach welchen Kriterien potentielle Käufer gerade auch für größere operative Einheiten gefunden und angesprochen werden.

Im weiteren Verlauf des Kurses werden die einzelnen Phasen eines Praxisverkaufs bzw. Praxiskaufs einschließlich der Berechnung für die Kaufpreisfindung dargestellt. Hierbei werden die wichtigen steuerrechtlichen Rahmenbedingungen näher beleuchtet sowie sinnvolle Gestaltungsmodelle vorgestellt.

Abgedeckt werden ferner auch steuerliche Risiken und darauf bezogene Lösungen für den häufig vorliegenden Fall, dass der die Praxis abgebende Arzt weiterhin als Angestellter seinen Beruf als Augenarzt ausüben möchte.

13.30 - 15.00 Uhr

Saal Helsinki

M 8

AUSWIRKUNGEN AKTUELLER GESETZESÄNDERUNGEN UND RECHTSPRECHUNG AUF DEN PRAXISALLTAG

Moderation: *Andreas Meschke, Düsseldorf*

Das Recht des Gesundheitswesens unterliegt stetiger Veränderung. Der Gesetzgeber ist regelmäßig aktiv. Die Rechtsprechung tut ihr Übriges, um laufend bestehende Vorgaben für niedergelassene Ärzte zu konkretisieren; in Einzelfällen überraschende Entscheidungen erschweren sodann bestimmte tradierte Verhaltensweisen im Bereich von Kooperationen, Abrechnungen, Praxiskäufen und -verkäufen usw.

Das Seminar gibt einen Überblick über gesetzgeberische Aktivitäten der letzten zwölf Monate und Urteile mit einschneidenden Auswirkungen für niedergelassene Ärzte. „Dauerbrenner“, zu denen es laufend etwas Neues zu berichten gibt, sind die Vorgaben des Antikorruptionsgesetzes im Gesundheitswesen (§ 299 a und b StGB), neueste Entscheidungen zu Ärzte-Bewertungsportalen im Internet sowie Entscheidungen des Bundessozialgerichts im Zusammenhang mit Vertragsarztzulassungen. Sollten im Zeitpunkt der Veranstaltung konkrete Verfahren bekannt geworden sein, wird über sie berichtet werden.

15.30 - 17.00 Uhr

Saal Helsinki

M 9

DIGITALISIERUNG IN PRAXIS & KLINIK - CHANCEN UND RISIKEN

Moderation: *Karsten Kortüm, Ludwigsburg · Peter Mussinghoff, Münster*

Die Digitalisierung findet zunehmend Einzug in der ophthalmologischen Praxis & Klinik. Heute sind viele Patienten in kurzer Zeit mit umfangreichen diagnostischen Methoden zu untersuchen, Ergebnisse und Befunde werden in der elektronischen Akte festgehalten und die Anforderung an die behandelnden Ärzte im Umgang mit Software, Datenbanken und Registern steigen stetig. Der Nutzen und Einsatzmöglichkeit von künstlicher Intelligenz bei der Bildanalyse von Fundusbildern und OCT-Untersuchungen konnte bereits wissenschaftlich belegt werden.

Das Seminar möchte einen Überblick über modernes Datenmanagement in Praxis & Klinik sowie Möglichkeiten des Einsatzes von künstlicher Intelligenz und Machine Learning geben. Welche Chancen ergeben sich aus der Digitalisierung, wo liegen Grenzen und Risiken?

09.00 - 10.30 Uhr

Saal Helsinki

M 10

EXISTENZGRÜNDUNG IN DER AUGENHEILKUNDE

Moderation: *Peter Heinz, Schlüsselfeld*

Die Augenheilkunde ist ein Fach, welches angesichts der demographischen und medizinisch-technischen Entwicklung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Deshalb ist die Niederlassung als freiberuflich selbstständige/r Augenarzt/-ärztin auch in heutiger Zeit weiterhin sehr erfüllend und vor allen Dingen auch wirtschaftlich lukrativ. Das gilt sowohl für die operative als auch für die konservative augenärztliche Tätigkeit. Der Schritt, sich nach der Facharztausbildung in eigener Praxis als freiberufliche/r selbstständige/r Augenarzt/-ärztin niederzulassen ist dabei für viele die wichtigste Entscheidung in ihrem beruflichen Leben - und wie alles Wichtige im Leben - mit einigen Fallstricken verbunden. Deshalb muss dieser Schritt gut überlegt und vor allem sehr gut vorbereitet werden.

Der Kurs soll Ihnen die Komplexität eines solchen Schrittes verdeutlichen und gleichzeitig aufzeigen, dass es sich dabei nicht um ein „Hexenwerk“ handelt vor dem man Angst haben muss, da man mit solchen Dingen in der Ausbildung eher selten konfrontiert war. Es werden Ihnen die wichtigsten Punkte aufgezeigt, auf die man bei einer Existenzgründung achten muss, welche Möglichkeiten der Niederlassung/Unternehmensformen es gibt und wie man die größten Fehler vermeiden kann. Hierzu werden Ihnen die Schritte einer Existenzgründung aus zwei Sichtweisen, nämlich der einer erfahrenen Praxisberaterin/-managerin, die schon viele Augenärztinnen und -ärzte bei einem solchen Vorhaben begleitet hat, und aus der Sicht eines langjährig niedergelassenen Augenarztes, der über seine Erfahrungen hinaus aber auch Tipps und Tricks einbringt, aufgezeigt.

11.00 - 12.30 Uhr

Saal Helsinki

M 11

ANSTELLUNG, VERTRETUNG UND FLEXIBLER ARBEITSEINSATZ VON ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

Moderation: Hannes Hasselbach, Fürth · Jörg Malinkowski, Nürnberg

Der flexible Einsatz ärztlichen Personals ebenso wie kurzfristiger Ersatz bei Personalausfällen ist für Arztpraxen und MVZ jeder Größe ein stets drängendes Anliegen. Flexibler Arzteinsatz umfasst neben Vertretung auch dauerhafte Springertätigkeit und Personalkooperation innerhalb der eigenen Organisation sowie organisationsübergreifend.

Neben den zulassungsrechtlichen Fragen zum Zwecke der Sicherstellung der Abrechenbarkeit erbrachter Leistungen ist die arbeitsrechtliche Umsetzung eine wichtige Anforderung. Zuletzt sind vermehrt Fragen bzgl. der Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen für die Vergütung von Praxisvertretern sowie einer möglichen Arbeitnehmerüberlassung aufgekommen. Nicht unerwartet hat das Bundessozialgericht mit Urteil vom 19.10.2021 (B 12 R 1/21 R) den Vertreter eines Gemeinschaftspraxispartners als sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten eingeordnet.

Der Beitrag soll einen Überblick über denkbare Konstellationen des flexiblen Personaleinsatzes geben und die Möglichkeiten und Grenzen unter Berücksichtigung der zulassungs-, arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben erörtern.

Die zulassungsrechtliche und arbeitsrechtliche Bewertung der verschiedenen Ausprägungen von flexiblem Arzteinsatz im Überblick und entlang von ausgewählten Fallkonstellationen wird aus anwaltlicher Sicht erläutert.

13.00 - 14.30 Uhr

Saal Helsinki

M 12

DIE ABRECHNUNG (GOÄ) DES OPERIERENDEN AUGENARZTES

Moderation: Joachim Magner, Grosshansdorf

In diesem interaktiven Kurs hat der Teilnehmer nach der Vorstellung grundsätzlicher Aspekte für die Erstellung von privatärztlichen Rechnungen in den verschiedenen Bereichen unbegrenzt Gelegenheit zur Diskussion.

15.00 - 16.30 Uhr

Saal Helsinki

M 13

EYE LIKE SOCIAL MEDIA. STRATEGIEN FÜR SOCIAL MEDIA UND BEWERTUNGSPORTALE IN DER AUGENHEILKUNDE

Moderation: *Tobias Kesting, Köln*

Über die Hälfte der Weltbevölkerung nutzt die sozialen Medien im Internet. Auch Bewertungsportale sind fester Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Immer mehr Praxen fühlen sich dem steigenden Druck langsam nicht mehr gewachsen.

1. Relevanz und Leistungspotentiale von Social Media Marketing in der Augenheilkunde
2. Erfolgsfaktoren und No-Gos in der Content Management Strategie
3. Social Media als Recruitinginstrument
4. Reputationsmanagement mit Stil

Herausforderungen und der richtige Umgang mit Bewertungen

10.15 - 12.15 Uhr

Saal Neu-Delhi

KS 1

**KONTAKTLINSENKOMPLIKATIONEN IN UMFASSENDER BETRACHTUNG
DES EXPERTEN: FRAGEN - DIAGNOSTIK - INFEKTIONEN -
THERAPIEANSÄTZE - SPEZIELLE ANPASSEMPFEHLUNGEN**

Moderation: Gudrun Bischoff, Hamburg

- | | | |
|-------------------|------------|---|
| 10.15 - 10.23 Uhr | 1.1 | Einführung und Begrüßung: Medizinische Kontaktologie - ein wichtiger Baustein in der Basisversorgung und als Therapieoption bei kornealen Erkrankungen |
| 10.23 - 10.25 Uhr | | Diskussion
Gudrun Bischoff, Hamburg |
| 10.25 - 10.35 Uhr | 1.2 | Kontaktlinsen-Update 2022-2023 - was tut sich im Markt? |
| 10.35 - 10.38 Uhr | | Diskussion
Cornelius Berzas, Offenbach |
| 10.38 - 10.53 Uhr | 1.3 | Kontaktlinsenkomplikationen: wie und wann ist das Keimspektrum des vorderen Auges pathologisch? |
| 10.53 - 10.56 Uhr | | Diskussion
Wolfgang Behrens-Baumann, Göttingen |
| 10.56 - 11.03 Uhr | 1.4 | Klinisches Ergebnis nach Behandlung der infektiösen Keratitis - in Abhängigkeit vom Erregertyp |
| 11.03 - 11.06 Uhr | | Diskussion
Michael Gutmann, Berlin |
| 11.06 - 11.16 Uhr | 1.5 | Kontaktlinsentragen und Endothel - Update und konfokale Mikroskopie |
| 11.16 - 11.19 Uhr | | Diskussion
Mahmoud Anwar, Rostock |
| 11.19 - 11.29 Uhr | 1.6 | Bildserie: Der klinische Blick bei der Kontaktlinsenversorgung und Kontaktlinsenkomplikationen - wie hätten Sie entschieden? |
| 11.29 - 11.32 Uhr | | Diskussion
Udo Heuer, Hamburg · Alexander Bialasiewicz, Doha (Katar) |
| 11.32 - 11.42 Uhr | 1.7 | Problemlösung bei komplizierten kornealen Verhältnissen: Sklerallinsen und deren Anpassung mit neuen modernen Messmethoden |
| 11.42 - 11.45 Uhr | | Diskussion
Simon Jäkel, Kelheim |
| 11.45 - 12.00 Uhr | 1.8 | Klinik und moderne Therapie kontaktlinsenassoziierter infektiöser Hornhauterkrankungen |
| 12.00 - 12.03 Uhr | | Diskussion
Philipp Eberwein, Rosenheim |
| 12.03 - 12.10 Uhr | 1.9 | Kontaktlinsen als Medikamententräger - eine sinnvolle Ergänzung des therapeutischen Regimes |
| 12.10 - 12.15 Uhr | | Diskussion
Frank Heinemann, Potsdam |

Strabologisches Symposium

09.30 - 16.00 Uhr

Saal Seoul

STRAS 1

STRABOLOGISCHES SYMPOSIUM

Moderation: *Tanja Hasselberg-Priebe, München · Tatiana Reislhuber, München · Josef März, Landshut*

- | | | |
|-------------------|-------------|--|
| 09.30 - 09.40 Uhr | 1.1 | Begrüßung
Tanja Hasselberg-Priebe, München · Tatiana Reislhuber, München · Josef März, Landshut |
| 09.40 - 10.10 Uhr | 1.2 | Idiopathische Orbita-Entzündung und ihre DD's
Anja Eckstein, Essen |
| 10.15 - 10.45 Uhr | 1.3 | „Schutzhelm für's Auge?“ - Die Folgen des Traumas in der orthoptischen Sprechstunde
Christa Dittus, München |
| 10.50 - 11.20 Uhr | 1.4 | Sehen ohne Zapfen - die visuelle Verarbeitung der Achromatopsie
Michael Hoffmann, Magdeburg |
| 11.25 - 11.55 Uhr | 1.5 | Die Palisaden Endigungen der Augenmuskeln - Funktion und Rolle bei Konvergenz
Karoline Lienbacher, München |
| 13.00 - 13.30 Uhr | 1.6 | Psychosomatk bei Kindern und Jugendlichen - praktische Hinweise für den Sprechstunden - Alltag mit Übungen
Bettina Sommer, München |
| 13.35 - 14.05 Uhr | 1.7 | Einmal hyperop- immer hyperop?
Bettina Lieb, München |
| 14.10 - 14.40 Uhr | 1.8 | Kinderschutz - Ophthalmologische Aspekte beim Schütteltrauma-Syndrom
Josef März, Landshut |
| 14.45 - 15.15 Uhr | 1.9 | Interaktives Quiz: Kinderaugenheilkunde, Strabologie und Neuroophthalmologie im klinischen Alltag
Christoph Kalantari, Würzburg |
| 15.20 - 16.00 Uhr | 1.10 | BOD-Infostunde
Tatiana Reislhuber, München |

09.00 - 10.30 Uhr

Saal Hongkong

IGeL 1

IGEL SYMPOSIUM - QUALITATIV HOCHWERTIGE AUGENHEILKUNDE UND SELBSTZÄHLER MEDIZIN IN DER PRAXIS

Moderation: *Jürgen Domscheit, Eitorf · Norbert Neißkenwirth genannt Schröder, Eitorf*

Der Kurs bietet Bausteine und Strategien zum Umgang mit WANZ, IGeL und zeitgemäßer Selbstzahler-Medizin sowie deren Integration in den Praxisalltag.

Die Kursinhalte sind:

- Zukunftssichere und zeitgemäße Ausgestaltung der Augenpraxis
- Über Geld reden: Flatrate, Vollkasko oder Eigenbeteiligung?
- Das erfolgreiche Team, das gelungene Patientengespräch
- Ethik und Zuzahlung: Ein Widerspruch?
- Gekonntes Ambiente, gefühlte Qualität wie entsteht ein „Image“?
- Raus aus dem Hamsterrad: Der zufriedene Patient!

Anästhesie Symposium

09.00 - 14.00 Uhr

Saal Kiew

AS 1

ANÄSTHESIE-SYMPIOSIUM

Moderation: *Jens Neth, Uelzen · Roberto Castello, Berlin · Josef Weindler, Esslingen*

- | | | |
|---|-------------|---|
| 09.00 - 09.20 Uhr | 1.1 | Strabismus Operation! Ambulant oder stationär
Abed Atili, Essen |
| 09.20 - 09.40 Uhr | 1.2 | Perioperativer Einsatz der Larynxmaske bei Adipositas
Franziska Rindfleisch, München |
| 09.40 - 10.00 Uhr | 1.3 | Der suchtkranke Patient
Tim Neumann, Berlin |
| Künstliche Intelligenz in der modernen Medizin | | |
| 10.00 - 10.20 Uhr | 1.4 | Aus der Sicht des Anästhesisten
N.N. |
| 10.20 - 10.40 Uhr | 1.5 | Aus der Sicht des Ophthalmologen
N.N. |
| 10.40 - 11.00 Uhr | | Gemeinsame Diskussion |
| <hr/> | | |
| 11.00 - 11.20 Uhr | | Pause - Besuch der Industrieausstellung |
| <hr/> | | |
| 11.20 - 11.40 Uhr | 1.6 | Interdisziplinäre Zusammenarbeit im OP
Martin Wenzel, Trier |
| 11.40 - 12.00 Uhr | 1.7 | QUIPS! Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie.
Akutschmerztherapie nach Augeneingriffen
Johannes Dreiling, Jena |
| 12.00 - 12.15 Uhr | 1.8 | Sedierungsschemata im ambulanten Kataraktsaal
Markus Klasen, Herford |
| 12.15 - 12.30 Uhr | 1.9 | Update Regionalanästhesien am Auge. Gutachterliche Fälle aus der Praxis bei Bulbusperforation und Retrobulbärhämatom
Jens Neth, Uelzen |
| <hr/> | | |
| 12.30 - 13.00 Uhr | | Pause - Besuch der Industrieausstellung |
| <hr/> | | |
| 13.00 - 14.00 Uhr | 1.10 | Neues aus der Berufspolitik |

Gebühreingang
bis 25.04.2023 ab 26.04.2023

Fortbildungstagung OP-Pflegepersonal / Stationspersonal / Augenärzthelferinnen und -helfer / Orthoptistinnen ▼

Dauerausweis³	€ 100,00	€ 110,00
OAP Digitalticket ²		€ 50,00
Tageskarte OAP³		
Donnerstag, 15. Juni 2023	€ 65,00	€ 75,00
Freitag, 16. Juni 2023	€ 65,00	€ 75,00
Samstag, 17. Juni 2023	€ 45,00	€ 55,00

Die OAP-Vorträge (Kürzel OAPV) sind im Tages-/Dauerausweis inkludiert

Fortbildungstagung Verwaltung / Management / Fachfremd ▼

Dauerausweis³	€ 100,00	€ 110,00
Verwaltung/Management/Fachfremd, Digitalticket ²		€ 50,00
Tageskarte OAP³		
Donnerstag, 15. Juni 2023	€ 65,00	€ 75,00
Freitag, 16. Juni 2023	€ 65,00	€ 75,00
Samstag, 17. Juni 2023	€ 45,00	€ 55,00

Seminare für OAP*^o

Die Gebühren für die Seminare liegen zwischen 35 - 100 €.

Wetlabs für OAP*^{o#}

Die Gebühren für die Seminare liegen zwischen 90 - 100 €.

Symposien*

Anästhesie-Symposium
Igel Symposium - Qualitativ hochwertige Augenheilkunde und Selbstzahler-Medizin in der Praxis^o
Kontaktlinsen Update
Strabologisches Symposium

Die Gebühren für die oben genannten Symposien liegen zwischen 50 - 70 €.

Management in Klinik und Praxis*

Die Gebühren für die Management Seminare liegen zwischen 70 - 90 €.

Teilnahmegebühren

Rahmenprogramm*

DOC Open Air

Freitag, 16. Juni 2023

€ 60,00

Gebührenübersicht (gesamt)

Die Teilnahmegebühren finden Sie unter nachfolgenden QR-Code oder über unsere Homepage www.doc-nuernberg.de ▸ Punkt „Anmeldung“
▸ Teilnahmegebühren



Alle Preise inkl. ges. MwSt.

- ▼ Dieser Ausweis berechtigt ebenfalls zum Besuch der Hauptvorträge inkl. Video Live Surgery an dem jeweiligen Tag
- Zur Belegung ist die Buchung einer Tageskarte / eines Dauerausweises Voraussetzung
- * Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl Anmeldungen verbindlich sind. Eine Reservierungsbestätigung geht Ihnen nach Erhalt Ihrer schriftlichen und somit verbindlichen Anmeldung zu.
- # 10 Minuten nach Beginn des Wetlabs ist kein Einlass mehr möglich! Der Anspruch verfällt.
- ² Live-Stream Hauptvorträge Saal Tokio
- ³ In einem Dauerausweis / Tagesausweis (entsprechend dem Tag) für die Präsenzveranstaltung ist das Digitalticket inbegriffen.

Allgemeine Hinweise

Anmeldung: Online unter www.doc-nuernberg.de

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung für die Präsenzveranstaltung ist bis zum 09. Juni 2023 über das vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Online-Anmeldetool möglich. Danach können Anmeldungen für die Präsenzveranstaltung nur vor Ort erfolgen.

Direkt zur Anmeldung



Zu den Teilnahmebedingungen



KONGRESSUNTERLAGEN

Sie haben die Möglichkeit, bereits am Mittwoch, 14. Juni 2023, von 16.00 - 19.00 Uhr Ihre persönlichen Unterlagen am Tagungsbüro, **im NCC-Ost**, in Empfang zu nehmen!

Alle Teilnehmer, die die **Unterlagen** (Ausweise, Kurskarten) **bereits per Post erhalten haben**, können sich direkt in die Vortragssäle begeben.

Bitte scannen Sie Ihren Ausweis zu Beginn einer Sitzung vor dem Vortragssaal über die Scansäulen ein um Ihre Anwesenheit zu bestätigen.

Die Teilnahmebescheinigung / Kursbescheinigung werden nach Kongress über das Teilnehmer-Management-Portal zur Verfügung gestellt.

Social Media

Folgen Sie uns auf  

Internet

Die Kongress-Homepage www.doc-nuernberg.de bietet Ihnen: Automatisierte Suche nach Themen, Autoren etc., Erstellen Ihres persönlichen Kongressplans, Online-Registrierung, Anmeldung zu Satellitensymposien, Links zu ausgesuchten informativen **Websites und die pdf des Vorprogramms ab Februar 2023**.

Allgemeine Hinweise

Öffentliche Verkehrsmittel

Das Kombiticket berechtigt zur kostenlosen Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vom 15. - 17. Juni 2023.

Das Kombiticket wird Ihnen ca. 2 Wochen vor Kongressbeginn zugesandt. Bitte beachten Sie für die Zusendung des Kombitickets, dass Ihre Anmeldung und Zahlung spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn vorliegen muss.

Ansonsten erhalten Sie das Kombiticket am Tagungsbüro zusammen mit den Ausweisen / Kurskarten.

An der U-Bahn-Station Messezentrum steht für Sie ein Busshuttle zur Verfügung, der Sie zur Halle 7a bzw. zum NCC Ost bringen wird.

DB-Veranstaltungsticket

Ihre Vorteile

- Volle Kostenkontrolle - festgelegter Maximalpreis
- City-Ticket für den Anschluss im ÖPNV inklusive. Informationen unter: bahn.de/cityticket
- Nachhaltig reisen - mit 100 Prozent Ökostrom im Nah- und Fernverkehr: deutschebahn.com/gruen

Das Extra für Sie als Besucher: Ihr Veranstaltungsticket zum Festpreis

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):

1. Klasse 80,90 €

2. Klasse 49,50 €

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel:

1. Klasse 98,90 €

2. Klasse 67,50 €

Mehr Informationen

www.doc-nuernberg.de



DOC goes green

NACHHALTIGKEITSINITIATIVE

„Der Kongress wird grün“ - vor dem Hintergrund dieser Idee hat der Veranstalter unter der Schirmherrschaft des wissenschaftlichen Trägers DOC e.V. ein Konzept etabliert, um die DOC nachhaltiger zu gestalten.

Dies beginnt mit der nachhaltigen Anreise mittels **vergünstigtem DB-Kongressticket**, steckt in dem ökologischen Gedanken der **Reduzierung der Auflagen von Druckerzeugnissen** und wird mit der Unterstützung der Nürnberg Messe sowie unter Einbindung der Dienstleister fortgesetzt.

Jedem Referenten/Vorsitzenden, Teilnehmer und Aussteller wird für den DOC-Kongress ein **kostenfreies Ticket zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb Nürnberg** zur Verfügung gestellt, um die Belastung zu reduzieren.



Kooperation mit PRIMAKLIMA e.V. zur Kompensation des persönlichen CO₂-Fußabdrucks (Kongressreisen produzieren Treibhausgase. Besonders die An- und Abreise, aber auch die Transportmittel vor Ort beeinflussen unseren persönlichen CO₂-Fußabdruck. Dabei sind es vor allem Flugreisen, die besonders ins Gewicht fallen. Am nachhaltigsten sind Reisen daher, wenn das Ziel ohne Flugzeug, sondern z.B. mit der Bahn erreicht werden kann.

Der DOC-Kongress möchte allen Teilnehmern und Ausstellern die Möglichkeit bieten, die durch ihre An-/Abreise entstandenen CO₂-Emissionen mittels zertifizierten Projekten des Vereins PRIMAKLIMA zu kompensieren.

Zur Orientierung finden Sie exemplarisch die ausgestoßene Menge CO₂:

Hin- und Rückflug Nürnberg nach Hamburg bzw. Berlin entspricht ca. 0,49 t. Gerne können Sie hierzu den Rechner unter nachfolgenden Link nutzen und sich die Kompensierung in EURO errechnen lassen:

https://www.primaklima.org/mein-klima/mein-co2-fussabdruck/?no_cache=1

Für die Anreise mit dem eigenen Pkw gilt: Den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch Ihres Autos pro 100 Kilometer mit 2.370 für Benzin und 2.650 für Diesel zu multiplizieren und durch 100 zu dividieren. D.h. bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 6 Liter bei Benzin, beträgt der CO₂-Ausstoß 142 gr/km.

Mit Ihrer Anmeldung können Sie den errechneten Kompensationsbetrag spenden. Dieser Betrag wird nach dem Kongress 1:1 an den Verein PRIMAKLIMA e.V. überwiesen.

Unabhängig davon wird der DOC-Kongress pro Referent/Vorsitzenden vier Bäume spenden, um CO₂ aus der Atmosphäre zu filtern. Den Referenten wird eine entsprechende Urkunde am Tagungsschalter ausgehändigt.

